

Name: k-musiker - **Ausgabe:** ana - **Ressort:** ana

Thema: Unbenannt - **Autor:** ssuess - **Ausgedruckt von:** ssuess

Erscheint: 02.04.2007 - **Ausdruck:** 02.04.2007 15:08:14

„Musik verbindet“ – auch über den Landkreis hinaus

„Jeder spielt mit jedem“ beim Musikerstammtisch in Leonberg – Jeden letzten Samstag im Monat werden Gaststube und Biergarten zum Konzertsaal

Leonberg (sas). Fast gerät der Gast in Versuchung, sich ein Guinness zu bestellen: Aus dem hinteren Teil der urigen Gaststube erklingen irische Folksongs, Querflöte und Gitarre entführen die rund 100 Gäste in die geheimnisumwitterte Sagenwelt der grünen Insel. Kurz darauf ertönt der unverwechselbare Dialekt des Nachbarlands: Drei junge Erlbacher Musiker haben sich dem Austro-Pop verschrieben. Eine wilde Mischung verschiedenster Musikrichtungen bildet das Erfolgsrezept der Musikerstammtische im Landgasthof Leonberg.

Seit September treffen sich jeden letzten Samstag im Monat Musiker aus dem ganzen Landkreis und aus den Nachbarlandkreisen in Leonberg, um gemeinsam zu musizieren. „Unser Ziel war, dass sich die Musiker einfach mal kennen lernen und zeigen können, was sie drauf haben“, sagt Girgl Fröhlich. Der 38-jährige Altöttinger hat gemeinsam mit Landgasthof-Betreiber Christian Fuchs und Matz Eder die monatlichen Treffen organisiert, bei denen auch zahlreiche Zuhörer einfach die Gelegenheit nutzen, einem Konzert verschiedenster Musiker zu lauschen.

„Der Girgl ist Stammgast bei uns und gemeinsam sind wir auf



„Die Musik ist unser Leben“, sagt Rudi Baumgartl (l.). Er ist von Anfang an beim Musikerstammtisch in Leonberg dabei, zusammen mit den beiden Organisatoren Girgl Fröhlich (v. r.) und Matz Eder. (Foto: Süß)

die Idee gekommen, so was aufzuziehen“, erzählt Fuchs, während Girgl und Matz bereits ihre Gitarren stimmen. Beide sind Musiker mit Leib und Seele: Der Altöttinger hat früher bei der Band „Eighteen Springs“ gespielt, Matz aus Mitterskirchen ist bei der Rock-Cover-Band „Stiffler’s Mum“.

Zu den beiden gesellt sich der Pfarrkirchner Fotograf Tom We-

ber. „Der ist ein großer Irland-Fan“, weiß Fuchs – und die drei Musiker beweisen diese Vorliebe gleich beim ersten Stück: Mit Gitarren und Querflöte stimmen sie irische Folksongs an, Girgls Schwager Rudi Baumgartl begleitet sie mit Gitarre und Gesang.

„Die Musik ist unser Leben“, meint Baumgartl. Er hat 20 Jahre lang bei einer Tanzkapelle ge-

spielt, singt und spielt alles, was ihm Spaß macht. Der Musikerstammtisch ist für ihn eine gute Gelegenheit, andere Musiker kennen zu lernen. „Es san lauter liebe Leit da“, sagt er und dreht seine Runde von Tisch zu Tisch. Viele der Musiker kennen sich, wer neu ist, wird rasch integriert. „Musik verbindet“, erklärt Baumgartl.

Vom australischen Didgeridoo

über die mittelalterliche Drehleier bis hin zu hell klingende Flöten sind viele Instrumente vertreten. Die „absolute Mehrheit“ haben die Gitarren: Vor der Anlage liegen Dutzende Instrumente bereit. So wie die Gitarre von Markus: Der junge Musiker ist studierter klassischer Gitarrist, hat an der Berufsfachschule in Altötting als Hauptfach Flamenco-Gitarre belegt. Doch wer zum Musikerstammtisch kommen will, muss nicht Musik studiert haben – „die wichtigste Voraussetzung ist der Spaß am Spielen“, sagt Fröhlich.

Bunte Mischung unter den Gästen

Ab April, spätestens ab Mai will Christian Fuchs den Stammtisch in den Biergarten verlegen. So wie den ersten, der im September stattgefunden hat – am Lagerfeuer zwischen den Stühlen. „Das war eine unglaubliche Atmosphäre“, meint „der Girgl“, wie er nicht nur bei den Musikern gerufen wird.

Doch auch in der Gaststube ist die Stimmung gut. Dafür sorgt schon die bunte Mischung der Gäste: An einem Tisch haben sich einige ältere Herren zusammen gefunden, die den monatlichen Stammtisch nutzen, um Neuigkei-

ten auszutauschen. Daneben hat eine Gruppe aus dem Rottal einen Tisch besetzt – zwischen 30 und 40 Jahre sind die Männer und Frauen alt, die der Musik lauschen. Auch einige ganz junge Musiker haben sich eingefunden – „unsere Jüngsten sind grade mal acht Jahre alt“, erklärt Fröhlich stolz. Es gibt keine festen Gruppen: „Jeder spielt mit jedem, wer Lust hat, setzt sich einfach dazu und probiert mitzumachen.“ Alles ist ungezwungen und gemütlich, das einzige was die Veranstalter nicht wollen, sind „irgendwelche Möchtegern-Stars“ – im Vordergrund stehen die Musik und das gesellige Beisammensein.

Girgl und Matz sind gerade dabei, ein neues Projekt zu organisieren: Sie stellen ein Programm für einen der nächsten Stammtische zusammen mit vielen Gastmusikern, für das sie noch weitere Interessenten suchen. „Ein Acoustic-Bassist wäre super“, meint der Mitterskirchner – und greift zur Gitarre.

Jeden letzten Samstag im Monat findet ab 20 Uhr der Musikerstammtisch im Landgasthof Leonberg statt. Informationen dazu gibt es auch auf der Homepage unter www.landgasthof-leonberg.de